

Brutvogelkartierung für eine PV-Freiflächenanlage in der Stadt Trier, Greisberg-Olewig

Ergebnisbericht zur avifaunistischen Erfassung

Bearbeitet von

Dr. Philipp Böning
Weberbach 11, 54290 Trier

für

BGHplan – Umweltplanung und Landschaftsarchitektur GmbH
Fleischstraße 57, 54290 Trier

20.10.2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung und Methodik	3
2.	Ergebnis.....	4
3.	Artkapitel.....	5
4.	Literatur.....	6

1. Einleitung und Methodik

In der Stadt Trier ist auf dem Geisberg eine Grünlandfläche als Photovoltaik-Freiflächenanlage ausgewiesen. Für die weiteren Planungen des Vorhabens ist im Vorfeld eine avifaunistische Untersuchung zur Einschätzung des potenziellen Eingriffs auf der Fläche notwendig. Der vorliegende Bericht beschreibt die Ergebnisse dieser Bestandserfassung. Das Untersuchungsgebiet ist in Abbildung 1 dargestellt. Der Untersuchungsraum besteht hauptsächlich aus einer Grünlandfläche die partiell als Weidefläche für eine Wander-Schafherde genutzt wird. Die Fläche wird durch einen Feldweg und angrenzende Feldgehölze abgegrenzt. Darüber hinaus wird die Fläche regelmäßig durch Erholungssuchende aufgesucht (z.B. Spaziergänger, Grillplatz), sodass hier von einem gewissen Störungsgrad auszugehen ist.

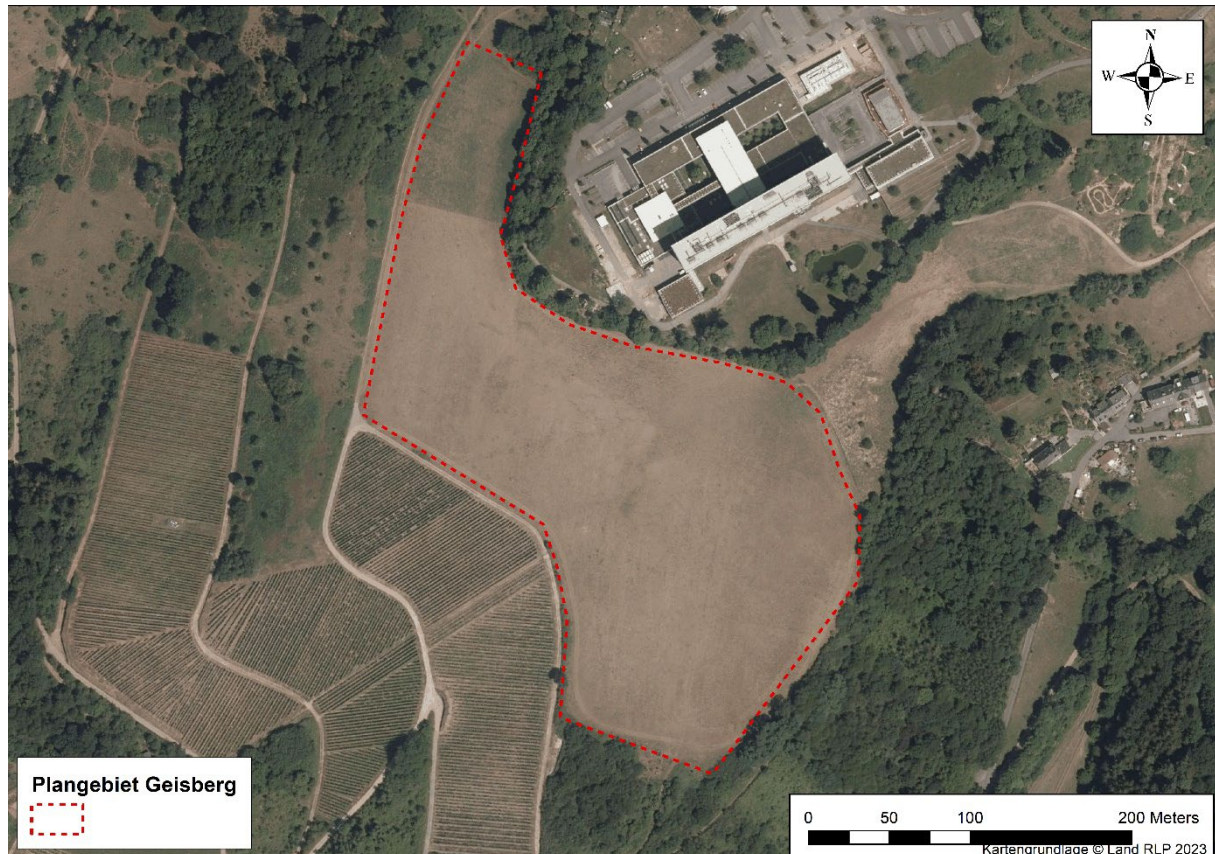


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet

Die Begehungen zur Erfassung der Avifauna fanden von März 2023 bis Juli 2023 bei geeigneter Witterung in den frühen Morgenstunden statt. Zusätzlich wurden zwei Abendbegehungen für nachtaktive Vogelarten im Februar und Juni durchgeführt (vgl. Tabelle 1). Darüber hinaus wurde auf potenziell vorkommende, dämmerungsaktive Vogelarten auch während der Frühbegehungen geachtet. Die Erfassungsmethodik erfolgte nach den Standardmethoden beschrieben in Südbeck et al. (2005). Für schwer nachweisbare, heimliche Arten wurden während der Begehungen Klangattrappen eingesetzt.

Tabelle 1: Übersicht Erfassungstermine

Datum und Uhrzeit	Begehung	Witterung
24.02.2023, 19:00 - 21:00 Uhr	Abendbegehung	klar, 8°C
16.03.2023, 07:00 - 09:00 Uhr	Frühbegehung	sonnig, 6°C
18.04.2023, 06:00 - 08:00 Uhr	Frühbegehung	wolkig, 10°C
10.05.2023, 06:00 - 08:00 Uhr	Frühbegehung	bewölkt, 15°C
10.06.2023, 05:30 - 07:30 Uhr	Frühbegehung	wolkig, 25°C
10.06.2023, 21:30 - 22:30 Uhr	Abendbegehung	wolkig, 20°C
03.07.2023, 05:30 - 07:30 Uhr	Frühbegehung	sonnig, 22°C

2. Ergebnis

Während der Kartierung konnten 21 Brutvogelarten im Untersuchungsraum und dessen unmittelbarer Umgebung festgestellt werden (vgl. Tabelle 2). Davon konnten 7 Arten einem Status zugewiesen werden. Bei zwei Arten konnte mindestens ein Brutverdacht (wahrscheinliches Brüten, Brutzeitcode B) ermittelt werden. 5 Arten wurden als Nahrungsgäste im Planungsraum beobachtet (vgl. Tabelle 2, Abbildung 2).

Tabelle 2: Übersicht der nachgewiesenen Brutvogelarten (Vogelarten mit Gefährdungsgrad nach Simon et al. (2014) sind grau hinterlegt).

Art	Nachweis	Brutstatus	Gefährdung in RLP
Amsel	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Bachstelze	außerhalb	Nahrungsgast*	ungefährdet
Blaumeise	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Bluthänfling	im Plangebiet	Brutverdacht	Vorwarnliste
Buchfink	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Buntspecht	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Elster	außerhalb	Nahrungsgast*	ungefährdet
Fitis	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Goldammer	außerhalb	Brutverdacht	ungefährdet
Grünfink	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Heckenbraunelle	außerhalb	Keine Angabe	ungefährdet
Kohlmeise	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Mönchsgrasmücke	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Rabenkrähe	im Plangebiet	Nahrungsgast*	ungefährdet
Ringeltaube	im Plangebiet	keine Angabe	ungefährdet
Rotkehlchen	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Singdrossel	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet
Stieglitz	im Plangebiet	Nahrungsgast*	ungefährdet
Turmfalke	im Plangebiet	Nahrungsgast	ungefährdet
Zilpzalp	außerhalb	keine Angabe	ungefährdet

Im Folgenden werden Vogelarten detailliert betrachtet, die entweder ein Schutzstatus in Rheinland-Pfalz aufweisen, oder aber durch das geplante Vorhaben erheblich beeinträchtigt werden könnten. Auf eine Beschreibung der Ökologie der behandelten Arten wird verzichtet. Allgemein häufige, störungsunempfindliche, weit verbreitete und im Planungsraum nachgewiesene Arten (vgl. Tabelle 2) werden hier nicht betrachtet. Ebenso werden Arten nicht betrachtet, die weit außerhalb der Vorhabensfläche nachgewiesen wurden und für die kein räumlicher Zusammenhang mit dem Untersuchungsgebiet erkennbar ist. Mithilfe von Klangattrappen wurden die Arten Rebhuhn, Wachtel und Waldohreule auf ein potenzielles Vorkommen untersucht. Es konnte jedoch kein Nachweis erbracht werden.

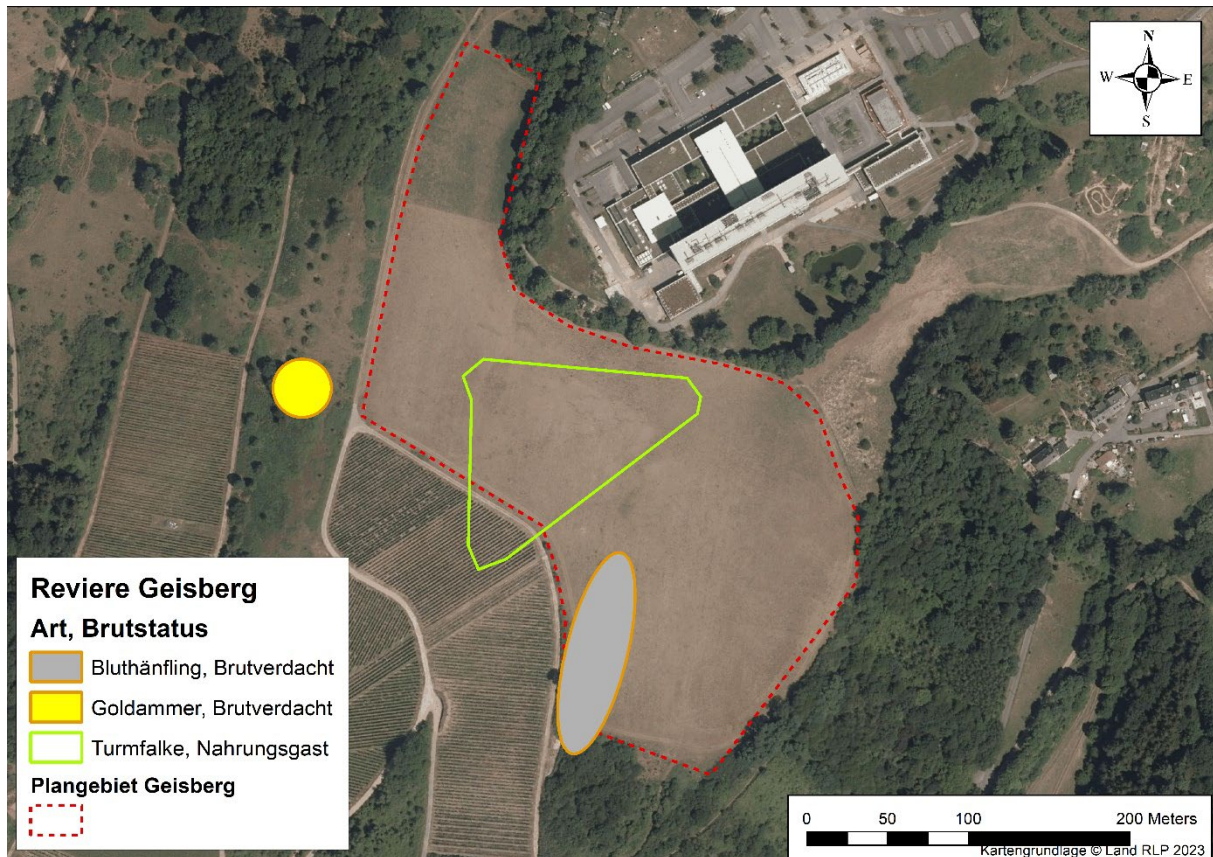


Abbildung 2: Übersicht der kartierten Reviere (Orange Umrandung= Brutverdacht, Brutzeitcode B).

3. Artkapitel

Bluthänfling

Der Bluthänfling wurde zweimalig überfliegend im südlichen Bereich des Untersuchungsgebietes festgestellt. Einmalig davon, wurden zwei Tiere als mögliches Brutpaar identifiziert sodass von einem Brutverdacht auf oder in unmittelbarer Nähe zum Untersuchungsgebiet ausgegangen werden muss (Brutverdacht, vgl. Abbildung2). Es ist also wahrscheinlich, dass die Art auch die umgebenden Flächen nutzt. Der Bluthänfling wäre von dem Vorhaben nicht erheblich betroffen, die Umgebung würde derzeit noch weitere Ausweichmöglichkeiten bieten.

Turmfalke

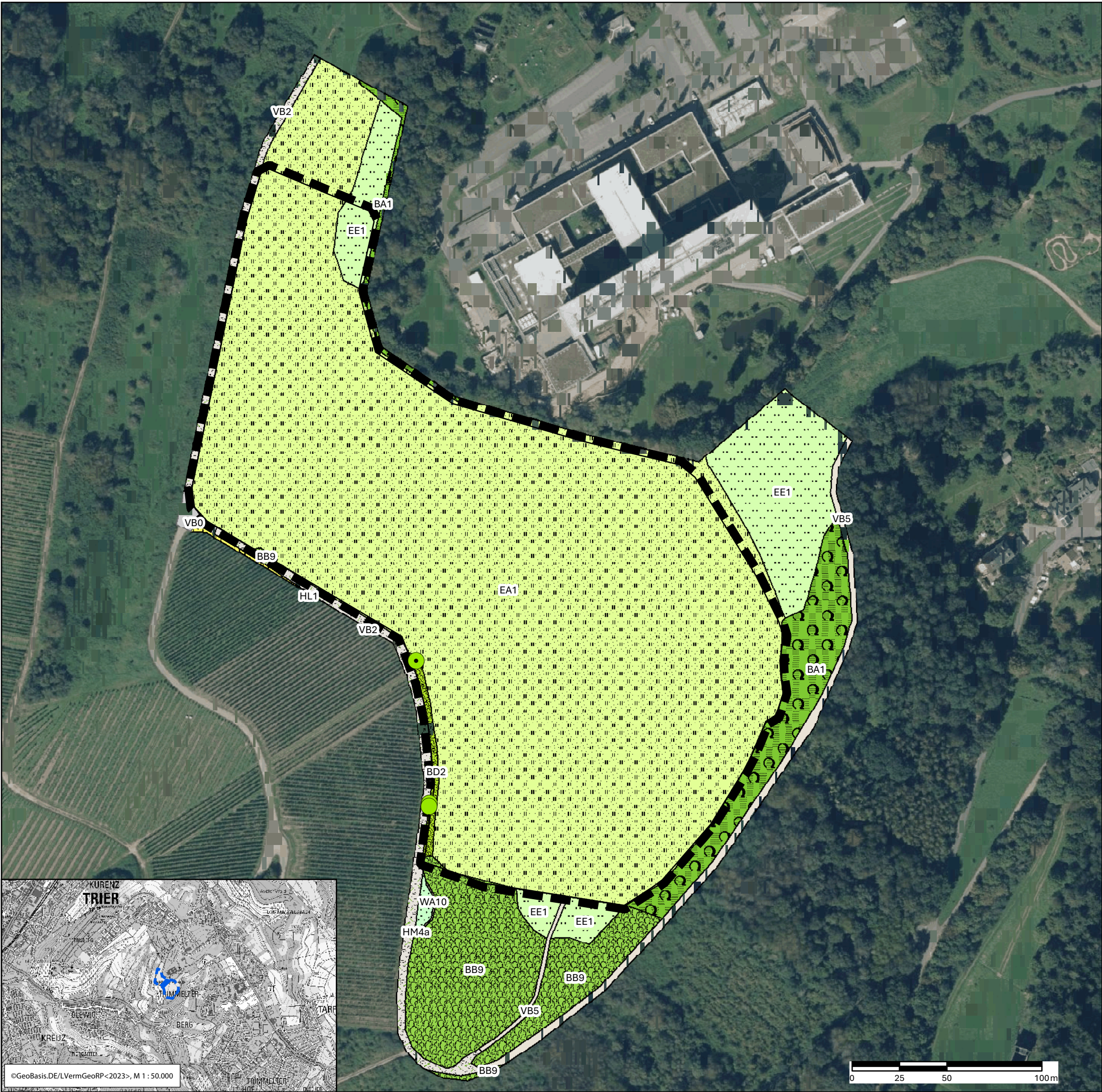
Der Turmfalke ist eine Verantwortungsart in Rheinland-Pfalz (vgl. Simon et al. 2014) und wird hier deswegen behandelt. Er wurde als Nahrungsgast im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Vermutlich handelt es sich bei den beobachteten Tieren um ein Brutpaar welches den nahegelegenen Brutstandort an der Westfassade des Campus 2 der Universität Trier nutzt. Direktflüge zu diesem Brutplatz konnten jedoch nicht beobachtet werden. Ein revieranzeigendes Verhalten konnte ebenfalls nicht beobachtet werden, sodass das Vorhaben das Nahrungshabitat des Turmfalken einschränken würde. Die Umgebung bietet jedoch ausreichend Ausweichmöglichkeiten.

4. Literatur

Land Rheinland-Pfalz (RLP) (2020): Web Map Service von Rheinland-Pfalz der Digitalen Orthophotos (DOP) - Dienst für entzerrte Luftbilder der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz: <http://www.geoportal.rlp.de/mapbender/php/wms.php>

Simon, L., Braun, M., Grunwald, T., Heyne, K., H., Isselbacher, T., Werner, M. (2014): Rote Liste der Brutvögel in Rheinland-Pfalz; Hrsg.: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz.

Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K., Sudfeld, C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell.



Legende

- Bewirtschafteter Weinberg (HL1)
- Brachgefallene Fettwiese (EE1)
- Feldgehölz (BA1)
- Feldweg, unbefestigt (VB2)
- Fettwiese (Glatthaferwiese) (EA1)
- Fussweg (VB5)
- Gebüsche mittlerer Standorte (BB9)
- Steinhaufen, -riegel (WA10)
- Strauchhecke (BD2)
- Trittrasen (HM4a)
- Wirtschaftsweg (VB0)
- Einzelstrauch (BB2)
- Einzelbaum (BF3)
- Geltungsbereich

Datengrundlage:
Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz
Luftbilder 2023

Bebauungsplan BOL 32
Photovoltaikanlage -
Zwischen Brettenbach und Kleeburger Weg

BGH PLAN
UMWELTPLANUNG UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GMBH

Karte 1 Biotoptypen

Maßstab:	Datum:	Bearbeitung:	Projekt-Nr.:
1 : 2.000	17.03.2025	Martin Seibert ArcGIS 10.8	1626

D-54250 TRIER
POSTHOF AM KORNMARKT
FLEISCHSTRASSE 5/7
FON +49 651 / 115 13-0
MAIL@BGHPPLAN.COM
WWW.BGHPPLAN.COM